

Man kan bles Buch auch als eine Fortsetzung der Geschichte der Seereisen und Entdeckungen im Südmeer ansehen; und die Verleger haben auch diesen Titel wirklich beigelegt. Die drei ersten Bände dieser Geschichte enthalten die durch Hawkesworth verarbeiteten Tagebücher der neuern englischen Weltumsegler; die Forstersche Beschreibung macht den vierten und fünften Band dieser Sammlung aus.

Wir dürfen keinen Auszug aus dieser Reise in unsere Bibliothek einrücken. Der größte Theil ihres Inhaltes ist unserm Publikum schon durch Hawkesworth's Bemühungen bekannt geworden; und das Neue in Herrn Forster's Reisebeschreibung ist schon so oft ausgezogen und gelesen worden, daß wir mit dem Raum unsrer Bibliothek nicht gewissenhaft genug Haushalten würden, wenn wir das schon so oft gesagte hier wiederholen wollten. Wir wollen nur aus der Vorrede einige Data auszeichnen, die den Vorzug dieser deutschen Uebersetzung vor dem Englischen Original ins Licht stellen.

Anfänglich wolte man, daß der ältere Herr Forster aus seinen eignen und aus des Capitain Cook's Tagebüchern nur eine Erzählung machen solle. Hr. F. setzte einige Bogen zur Probe auf. Bald aber hies es, man wolle jedes Tagebuch für sich abdrucken lassen. Die Lords des Admiraltätskollegiums beschlossen, die neue Reisegeschichte mit einer Menge Kupfer zu zieren, welche nach den Zeichnungen des Malers, der mit am Bord gewesen nachgestochen werden sollten. Sie schenkten die ganzen Unkosten des Stichs zu gleichen Theilen dem Capleain Cook und dem ältern Herrn Forster.

Die